

Medienspiegel über die Hochbegabten 2001 back to 1991



2001

Der erste Höhepunkt ist gleichzeitig Abschluss der Startphase: internationale Anerkennung für Talenta in Barcelona. **BIENNIAL WORLD CONFERENCE WORLD COUNCIL FOR GIFTED & TALENTED CHILDREN BARCELONA 29.7.-4.8.2001**
2 Referate über Talenta im Programm: Ursula Hoyningen spricht zu den Erkenntnissen aus der wissenschaftlichen Begleitung, Jean-Jacques Bertschi zu den Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren des Pionierprojekts Talenta.

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG 14.3.2001

Starthilfe für potenzielles Humankapital: Susanne Hürlimann-Schmidheiny gründet Stiftung zur Unterstützung hochbegabter Kinder in bescheidenen Verhältnissen

DIE ZEIT 8.3.2001

Im Express zum Abitur. An deutschen Gymnasien gibt es mehrere "Fast Track"-Programme. Hingegen ist die Notwendigkeit, in der Grundschule anzusetzen, noch kaum erkannt

BERNER ZEITUNG 4.1.2001

Schule muss Hochbegabte fördern

Das Berner Modell der Zusatzförderung wird an den Erkenntnissen der Talenta diskutiert



2000

TRIBUNE DE GENEVE 20.12.2000

A Zurich, une école répond aux échecs des surdoués

Une institution privée prend en charge ces enfants "à problèmes" - un réel besoin

BASLER ZEITUNG 20.12.2000

Auch hochbegabte Kinder sind zuerst und vor allem Kinder. Sie sind individuell einzigartig und überraschend. Es gibt kein einfaches Rezept, um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG 20.12.2000

Talent als Antrieb und Bürde zugleich: Hochbegabung ist kein Freipass für unbeschwertes Lernen - geistige Nahrung!

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 20.12.2000

Nicht alle hoch Begabten sind top: Die Gruppe der 2% Hochbegabten muss differenziert betrachtet und "aufgeschlüsselt" werden. Die schulischen Probleme sind in der Regel nur Teil der Problematik, nicht Alleinverursacher.

SCHWEIZER FERNSEHEN UND RADIO DRS, HAUPTAUSGABE VOM 19.12.2000

2 Jahre Talenta: Vieles war unerwartet... Betont wurden vor allem die - notwendige - intensive erzieherische Begleitung und der gezielte Einsatz von experimentellem, selbstgesteuertem Lernen als Methode und Erfolgsgarant.

PRESSEINFORMATION TALENTA 19.12.2000

Hochbegabte sind selten Hochleister: Die Initianten von Talenta und die wissenschaftliche Begleitung stellen in Zürich an einer gutbesuchten Pressekonferenz ihre zweijährigen Erfahrungen und 10 Thesen vor.

PRESSE-INFORMATION TALENTA 22.10.2000

Europäische Pioniere der Hochbegabtenförderung trafen sich in Zürich zum European Workshop. 50 Praktiker aus ganz Europa diskutierten im Forum St. Peter in Zürich / Europa muss seine Chance packen / Ohne Starthilfe der Zürcher Wirtschaft wäre das erfolgreiche Pionierprojekt Talenta nie zustande gekommen.

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 21.10.2000

Keine Einzelkämpfer heranzüchten: Zwei Jahre nach ihrer Gründung ist die Talenta zur führenden Wegbereiterin für Hochbegabtenprojekte geworden / Der gesetzliche Auftrag zur adäquaten Förderung wird immer noch nicht erfüllt.

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 21.10.2000

Zwei Jahre Talenta: Talenta steht all jenen hoch begabten Primarschülerinnen und -schülern (1. bis 6. Klasse) aus der Agglomeration Zürich offen, für die kein befriedigendes Angebot besteht und die unter ihrer Situation leiden.

WORLD GIFTED, NEWSLETTER OF THE WORLD COUNCIL, NO 2, 2000, Calendar

European Exchange Workshop in Zurich (School Talenta Zurich, contact: Jean-Jacques Bertschi)

PRESSE-INFORMATION TALENTA 1.8.2000

2 Jahre Primarschule Talenta: Die Förderung hochbegabter Kinder ist notwendig, möglich und erfolgreich Erfolgspfeiler sind a) intensive erzieherische Begleitung b) offener, autonomer Zugang zum Schulstoff / Gemäss Eigenaussage fühlen sich alle Kinder wohl / Alle Kinder haben die externe Prüfung ins Gymnasium bestanden.

DER SPIEGEL (D) 36/2000

Kaderschmiede für Genies: Im westfälischen Geseke werden erstmals Kinder in einer privaten Lehranstalt für Hochbegabte [Talenta-Schule Deutschland] fürs Leben getrimmt / Schulgründung beraten durch Schule Talenta Zürich.

AARGAUER ZEITUNG 26.6.2000

15 Jahre alt – und schon die Matura im Sack

Der Sonderfall Yanic (Biologie-Kurs an der Uni im Alter von 10 Jahren...) und die Erfahrungen aus all den Schulerlebnissen gaben den Anstoss zur Gründung der Hochbegabtenhochschule Talenta in Zürich, in der heute 30 Kinder aus der halben Deutschschweiz unterrichtet werden. Schulleiter ist seit einem Jahr Janics Vater, Xaver Heer.

PRESSE-INFORMATION TALENTA 31.5.2000

Talenta hat Zwischenziel erreicht: Die ersten vier Kinder haben die externe Aufnahmeprüfung ins Gymnasium abgelegt und bestanden, zwei davon vorzeitig / Sie kehren somit ins öffentliche Schulwesen zurück.

PRESSE-ANLASS IM HAUS DER INDUSTRIE, WIEN, 21.1.2000

Cademuir International School und Schule Talenta Zürich: Modelle für Hochbegabten- Schulen in Österreich? Die Industriellenvereinigung stellte öffentlich die Begabtenförderung in Österreich zur Diskussion und in Frage.



1 9 9 9

PRESSE-INFORMATION TALENTA 24.12.1999

Endlich Konzepte und Anfänge – noch wenig Resultate. - . Für einmal: Die öffentlichen Vereinsaktivitäten im Zentrum / Täglich 5-10 Anrufe besorgter Eltern vom Wallis bis zum Bodensee / Internet-Umfrage zu den Bedürfnissen Hochbegabter bei MENSA-Mitgliedern / Podiumsauftitte in Fribourg, Hannover, Lausanne, Bern und Wien / Regierungen tun sich unvermindert schwer mit öffentlicher Finanzierung.

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 6.12.1999

Wohin bloss mit den kleinen Genies? Eltern und Fachleute fordern Sonderschulen für Hochbegabte / Die Erziehungsdirektion ist unter Druck / Der Gang zur Schule ist für viele Hochbegabte eine Tragödie, sagt FDP-Kantonsrat Jean-Jacques Bertschi. Er ist Präsident des privaten Trägervereins der Talenta Schule in Zürich / Für Bertschi ist es klar, dass es hoch begabte Schüler gibt, die dringend aus den Normalklassen herausgelöst werden müssen.

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 6.12.1999

19 Gemeinden haben Konzepte: Der Druck auf die Schulen, Angebote für Hochbegabte bereitzustellen, ist gross / Mehr als der Kanton tun die Gemeinden.

SCHWEIZER FERNSEHEN DRS, DOK, 1.12.2000, 3 SAT (17.12.98, 25.2.2000)

Kluge Köpfe von Christian Frei. - . Die einfühlsame Fernsehdokumentation begleitet u.a. den Eintritt von Melanie Koller in die Talenta und findet auch in Deutschland ein grosses Echo.

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 29.11.1999

Überfordert und mit ihrer Geduld am Ende. Eltern zweifeln am guten Willen der Schulverwaltung / Von A wie Adliswil bis Z wie Zürich verfügen zahlreiche Gemeinden im Kanton über ein Konzept zur Begabtenförderung – Winterthur hat seine Hausaufgaben nicht gemacht.

MENSA GV IN FRIBOURG 25.9.1999

Perspectives pour enfants doués: Talenta, l'école primaire pour enfants doués!
Referat zum Stand und zur Dringlichkeit der Hochbegabtenförderung in der Schweiz.

FORUM FORTBILDUNG (KANTON BERN) NR. 3, SEPTEMBER 1999

Hochbegabung (Querverweise aus Bern auf die Talenta Zürich). Die Hochbegabten sollen nicht in speziellen Klassen unterrichtet werden, wie dies in der Zürcher Privatschule „Talenta“ der Fall ist / Testimonial: Von Spezialschulen wie Talenta halte ich nicht viel, kenne deren Zielsetzung aber zu wenig.

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 27.8.1999

Talenta wächst. - . Talenta, die Schule für Hochbegabte, hat grossen Zulauf / Noch sind viele Fragen offen, etwa wie die Kinder nach der Primarschule im Gymnasium weiter unterrichtet werden.

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG 27.8.1999

Hochbegabtenhochschule „Talenta“ bereit für das 2. Lehrjahr. - . Die Schulverantwortlichen ziehen insgesamt eine positive Jahresbilanz / Die nächsten Monate werden im Zeichen der Konsolidierung stehen / Das rasche Wachstum hat zu Unruhe unter den Kindern und zu Wechsels im Lehrkörper geführt.

PRESSE-INFORMATION TALENTA 26.8.1999

Hochbegabtschule Talenta wächst. - . Anfangserfolge und Wachstumsstörungen / Von 9 SchülerInnen auf 24 in einem Jahr / Tendenz: eher Anreicherung als Beschleunigung des Lehrstoffs / Europäische Netzwerke in Entstehung.

PARLAMENTARISCHE ANFRAGE VON JEAN-JACQUES BERTSCHI 12.7.1999

Liberale Handhabung von Erprobungen zur Hochbegabung in Gemeinden des Kantons Zürich. Die Bildungsdirektion hat sich zur Bildung von Hochbegabtenklassen negativ geäußert / Begündung: Man setze auf integrative Formen / Diese Haltung ist voreilig, weil sie Fragen „beantwortet“ ...die man mangels Praxis gar noch nicht stellen kann.

LUZERNER ZEITUNG Juli 1999

Luzern: Hochbegabte speziell fördern. - . Eine „Talenta“, wie die erste private Hochbegabten-Schule der Schweiz in Zürich-Witikon heisst, gibt es in Luzern nicht / Sofern das städtische Parlament dem Kredit zustimmt und das Referendum nicht ergriffen wird, startet Luzern aber mit dem Förderprogramm ab Schuljahr 1999/2000.

FACTS 21/1999

Hochbegabte: Keine Genies züchten. Die Begabtenförderung dient nicht der Züchtung von Genies, sondern der optimalen Förderung intellektueller Ressourcen, sagt Bildungspolitiker Jean-Jacques Bertschi vom Verein Talenta.

THURGAUER ZEITUNG Frühling 1999

Thurgau fördert Hochbegabte. - . Hier können Kinder ihre Grenzen ausloten und in der Sprache reden, die ihnen entspricht / Der wöchentliche Thurgauer Fördertag für Hochbegabte ist im Februar 1999 gut gestartet / Mit Frauenfeld wird als zweiter Standort verhandelt.

DIE SCHWEIZERISCHE BUNDESPRÄSIDENTIN RUTH DREIFUSS 16.4.1999

Stellungnahme des Bundesrates zur Hochbegabtenförderung:

Der Bundesrat ist bereit, in seinem Zuständigkeitsbereich inskünftig Problemen Hochbegabter noch vermehrt Beachtung zu schenken / Es kann jedoch nicht Aufgabe des Bundesrates sein, die Kantone zu Förderprogrammen anzuhalten; dazu fehlen ihm die rechtlichen Grundlagen und die finanziellen Mittel / Gerne ergreife ich indessen die Gelegenheit, um der „Talenta“ und den in ihrem Trägerverein engagierten Persönlichkeiten für ihr Wirken zugunsten hochbegabter Kinder und Jugendlicher meinen Dank und meine Anerkennung auszusprechen.

PRESSE-INFORMATION TALENTA 9.4.1999

Schule Talenta wächst – die Idee setzt sich durch. Am 17. August startete Talenta mit 9 Kindern, die mit ihren Problemen in der Regelklasse nicht mehr fertig wurden / 6 Monate später besuchen bereits 20 Kinder die Talenta – jedes sorgfältig abgeklärt / Das Freie Gymnasium Basel bietet ab August 1999 in Basel auch eine Talenta-Klasse an.

DIE ZEIT (D) 25.3.1999: ZEITCHANCEN

Kleine Bestien unter sich (Bund-Leitartikel) . - . In Zürich gibt es eine Schule nur für Hochbegabte: ein Augenschein / Im Zürcher Pilotversuch wird den Lernhungrigen genügend Futter bereitgestellt / Die Problemkinder von einst blühen auf / Die Talenta hat etwas ausgelöst: Viele Schulen planen Zusatzunterricht.

BASLER ZEITUNG 23.3.1999

Privatschule plant Klasse für Hochbegabte. Auf einen BaZ-Artikel vom 4.1.1999 über die Schule Talenta Zürich und die Pläne des Freien Gymnasiums Basel kamen sieben konkrete Anfragen herein / Jetzt wird eine spezielle Klasse für zwölf hochbegabte Kinder geschaffen / Wir übernehmen das Konzept von Talenta,“ sagt Beat Wyss, Konrektor.

BASELLANDSCHAFTLICHE ZEITUNG 23.3.1999

Schulklasse für hochbegabte Kinder: Für die Talenta-Klasse des Freien Gymnasiums Basel gibt es kaum Vorbilder, deshalb arbeite man eng mit der „Schule Talenta Zürich“ zusammen, die vor einem Jahr den Betrieb aufnahm.

GRÜNDUNG DER TALENTA DES FREIEN GYMNASIUMS BASEL 22.3.1999

Grusswort an die neue Talenta-Klasse in Basel. „Beide – Talenta Zürich wie Talenta Basel – legen Wert auf einen echten Klassenverband, auf die Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft, auf einen ganzheitlichen Lernstil und auf eine „gläserne Bilanz“, sprich: wissenschaftliche Begleitung.“

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 12.3.1999

Jetzt werden die Begabten gefördert. Das Schuldepartement der Stadt Zürich hat für 1.1 Mio. Franken Massnahmen zur Förderung speziell begabter Primarschulkinder in die Wege geleitet / Es versteht seine Offensive in der Begabtenförderung aber nicht als Konkurrenz zur Privatschule Talenta in Witikon, betonte Stadträtin Monika Weber.

MEDIENKONFERENZ DER STADT ZÜRICH 11.3.1999

Projekt „Begabtenförderung an der Volksschule der Stadt Zürich“ - Wenn die Volksschule es verpasst, für ihre Schülerinnen und Schüler Bildungsziele zu erreichen, wird eine solche „Lücke“ vermehrt durch spezialisierte Privatschulen übernommen, was letztlich ja nicht das Ziel unserer Volksschule sein kann.

NORDWEST-ZEITUNG, OLDENBURG (D) 27.2.1999

Abitur bereits nach der zehnten Klasse... In Seehausen/Altmark plant die Interessengemeinschaft „Janus“ ein Schulzentrum für hochbegabte Kinder im Jahr 2001. Gestern wurde das Projekt in Hannover vorgestellt / (Talanta nahm an der Pressekonferenz teil und konnte die Pläne auch im ZDF unterstützen).

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG 12.2.1999

Gezieltes Fördern von Unterforderten: privates Projekt in Uster. - . Die Bildungsdirektion steht dem Versuch der privaten Tagesschule Momo in Uster von Annemarie Reich grundsätzlich positiv gegenüber, wie Robert Steinegger erklärte / Wie das bereits angelaufene Projekt „Talanta“ in Zürich zeige, bewege man sich in diesem Bereich auf Neuland und müsse verschiedenen Ansätzen die Möglichkeit zur Reifung gewähren.

DER DEUTSCHE BUNDESKANZLER GERHARD SCHRÖDER 3.2.1999

Ich bekenne mich klar zu Eliten... (Briefwechsel mit dem Bundeskanzleramt) / Die zentralen Kriterien für die Heranbildung von Eliten sind Leistung und Zugang zu Bildung / Hochbegabtenförderung sollte die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit im Auge haben und die Bereitschaft ansprechen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

DER BUND, BERN, 22.1.1999

Wenn ein Schulkind schlauer ist... Seit Beginn des Schuljahres läuft in Zürich als privates Pilotprojekt „Talanta“, die Schule für hochbegabte Primarschulkinder – offenbar mit Erfolg.

BASLER ZEITUNG 4.1.1999

Wenn das Bruchrechnen nur einmal erklärt werden muss...

Die ersten Erfahrungen von Talenta Zürich sind positiv / Die Kinder sind ruhiger geworden / Täglich rufen immer neue, tief besorgte Eltern an / Man muss die Diskussion über unterforderte Kinder grundsätzlich anfachen.



1998

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG 18.12.1998

Dornenvoller (Schul-)Alltag kluger Kinder. - . Christian Frei porträtiert in seinem für die Rubrik „DOK“ entstandenen Film (SFDRS, 17.12.1999) die Leiden hochbegabter Kinder / In der Milchhandlung Koller im Zürcher Kreis 5 wächst Melanie auf / Die Mutter war hilflos, mittlerweile aber besucht Melanie Koller die erste Primarschule für kognitiv begabte Kinder der Schweiz, die auf privater Basis geführte „Talanta“ in Zürich.

DER LANDBOTE WINTERTHUR 17.12.1998

„Wunderkinder“ lernen an Privatschulen. - . In Zürich existiert seit drei Monaten mit der „Talenta“ eine Privatschule für hochbegabte Kinder / An den Winterthurer Privatschulen ist man generell der Ansicht, dass man (im Vergleich zur Staatsschule) in Kleinklassen gut auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse hochbegabter Kinder eingehen könne.

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH: DAS MAGAZIN 12.12.1998

Bubi einfach (2 Bild/Text-Seiten). - . Der Zweitklässler erklärt der Lehrerin, weshalb ein Drittel grösser ist als ein Viertel – ist doch logo... / Die Talenta ist eine private Experimentierschule / Es gibt nichts Vergleichbares in der Schweiz / Die neunmalklugen Rasselbande ist empfänglich für Stimmungen / Nicht nur das Alter schützt vor Torheit nicht, sondern auch ein IQ von 130 / Macht nichts – die Talenta-Schüler wollen eh gewöhnliche Kinder sein.

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG 11.12.1998

Förderung hochbegabter Primarschüler: Vorreiterrolle Wädenswils: Wädenswil hat mit diesem Förderungsmodell Neuland betreten und im Zürcher Bezirk Horgen eine Vorreiterrolle übernommen (Zusammenarbeit mit Talenta).

LINTH ZEITUNG 8.12.1998

Bewährt sich die Begabtenförderung? Das Projekt „Lernforum“ der Primarschule Jona habe keine Gemeinsamkeiten mit den Eliteschulen wie zum Beispiel die halböffentliche Privatschule „Talenta“ in Zürich / Thomas Rüegg geht von einem breiteren Begabungsverständnis aus als die Initiatoren von „Talenta“ (???)

BRÜCKENBAUER NR. 50 8.12.1998

„Wunderkinder“ haben es schwer. - . Christian Frei zeigt mit seinem Dokumentarfilm „Kluge Köpfe“, dass hochbegabte Kinder oft nicht zu beneiden sind / Die einzige Alternative für die Kinder ist derzeit eine Privatschule wie die im August 1998 eröffnete „Talenta“, deren Besuch monatlich 1800 Franken kostet.

SONNTAGSZEITUNG ZÜRICH 29.11.1998

ABC-Schnellschützen sind eine Klasse für sich. - . Seit 100 Tagen existiert in Zürich eine Primarklasse für überdurchschnittlich begabte Kinder / Es ist ein Irrglauben, dass sich selber durchsetzt, wer etwas auf dem Kasten hat / Talenta ist wahrer Zündstoff in einem normsüchtigen Land.

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG 27.11.1998

Lachen, streiten - und sehr schnell lernen. - . Erfolgreicher Start der Schule Talenta für hochbegabte Kinder / Die aus den Normalklassen der Volksschule kommenden Kinder lachen wieder / Die Sicht der Schüler: ein Lob des schnellen Lernens / Martin Wendelspiess, der Chef des kantonalen Volksschulamts, bestätigte an der Medienkonferenz, dass Angebote für Begabte Sache der Volksschule wären.

ZÜRICHSEE-ZEITUNG / AARGAUER ZEITUNG 27.11.1998

Jetzt können die Kinder wieder lachen. Für hochbegabte Kinder gibt es in der normalen Primarschule kein adäquates Mittel / In der Talenta geht es laut, lebendig und manchmal frech zu / Talenta ist nicht einfach eine Eliteschule, sondern ein angemessenes Lernumfeld.

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 27.11.1998

Wir sind keine Musterschule. - . Unsere Schülerinnen und Schüler sind normale Kinder – wenn man sie nur lernen lässt, meint Xaver Heer, Schulleiter von Talenta / Der Ansatz von Talenta ist weltweit einmalig für unterforderte Kids.

LA TRIBUNE DE GENEVE 27.11.1998

Zurich: Les premiers cent jours des surdoués...

Le bilan est jugé positif pour Talenta, cette nouvelle école zurichoise accueillant les petits génies âgés de 8 à 11 ans.

PRESSE-INFORMATION TALENTA 26.11.98

100 Tage Talenta: ein erfolgreicher Start. Talenta ist nur der Tropfen auf den heissen Stein / Die wieder gewonnene Lernfreude der Kinder ist der grösste Anfangserfolg / Die Erfahrungen sollen rasch in die Volksschule einfließen.

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 18.8.1998

Talenta-Schule ist gestartet

Nach zweijähriger Vorarbeit und einigen Rückschlägen hat die Schule für hochbegabte Kinder in Witikon ihren

Betrieb aufgenommen / Für den Unterricht der neun Kinder wurden zwei erfahrene Volksschullehrerinnen verpflichtet

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG 18.8.1998

Start der „Talenta“ - Unterricht für neun hochbegabte Kinder zwischen 7 und 10 Jahren, und zwar ihrem Lernverhalten und Lerntempo angemessen / Die Entwicklung der Kinder soll wissenschaftlich begleitet werden / Hochbegabung soll nicht mehr als Steckenpferd elitärer Zirkel verstanden werden.

TAGESSCHAU HAUPTAUSGABE VON FERNSEHEN SF DRS 17.8.1998

Heute war erster Schultag in der Hochbegabtenhochschule Talenta in Zürich. - . Melanies Weg von der Milchhandlung Koller in der Zürcher Langstrasse ins Schulhaus Looren wird vom Fernsehen begleitet / Die Klasse umfasst erst 9 Schüler / Hoffentlich macht das Beispiel über Zürich hinaus Schule.

ZÜRCHER LEHRER/INNEN VEREIN-MAGAZIN 7/8 1998

Begabtenförderung: Eine Frage der Schulentwicklung. - . Dass sich die Volksschule künftig mehr für die Kinder mit besonderen Begabungen einsetzen muss, ist unbestritten / Die entscheidende Frage lautet: Wie? / Seit zwei Jahren beteiligt sich Bildungspolitiker Jean-Jacques Bertschi an dem in diesem Sommer startenden Projekt „Talenta“, einer privat geführten Schule im Kanton Zürich für kognitiv hochbegabte Kinder.

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG 10.6.1998

Besondere Fähigkeiten sind etwas Normales. - . Beginn gezielter Begabtenförderung in der Zürcher Volksschule / Es sind Bestrebungen im Gange, die Schullaufbahn zu flexibilisieren / Nur wenig später wurde bekannt, dass eine Schule für Hochbegabte, die „Talenta“, im August 1998 in Zürich startet / Sie soll hochbegabte Kinder mit einem Intelligenzquotienten über 130 in Kleingruppen zusammenfassen, in denen ihr Wissensdurst auf keinerlei Schranken stösst.

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG 3.5.1998

„Talenta“ nimmt neuen Anlauf. - . Erste Schulstunden für August geplant / Im Schulkreis Zürichberg sollen 10 bis 20 hochbegabte Kinder nun endlich in eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Schule gehen können / Ein vor einem Jahr ins Auge gefasster Start der „Talenta“ war gescheitert.

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 30.4.1998

Talenta kommt! Nun ist es definitiv: Talenta öffnet im Herbst ihre Tore / Eigentlich hätte Talenta schon letztes Jahr starten wollen / Auch jetzt ist bloss die Hälfte des angestrebten Startkapitals von 200'000 Franken beisammen / Man ist deshalb stärker darauf angewiesen, dass die Schulgemeinden wenig begüterte Eltern unterstützen.

PRESSE-INFORMATION TALENTA 30.4.1998

Neuer Anlauf für Talenta. - . Nach dem Willen der Initianten soll Talenta im August 1998 in Zürich ihre Tore öffnen / Das zähe Ringen um die Finanzierung stehe im Gegensatz zum grossen Interesse der Öffentlichkeit und zu den Nöten betroffener Eltern, bilanziert Jean-Jacques Bertschi, Sprecher von Talenta, das Sammelergebnis nach zwei Jahren.



1997

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 18.8.1997

Schule für Hochbegabte kommt nicht... Projekt „Talenta“ gescheitert / Die Absicht, im Rahmen der Freien Evangelischen Schule eine Spezialklasse einzuführen, hat sich zerschlagen / Die Schule habe das öffentliche Interesse an einer solchen speziellen Klasse gescheut.

ZÜRICHSEE-ZEITUNG 15.8.1997

Talenta – ein letzter Anlauf! - Zürich: Noch fehlt das nötige Startgeld zugunsten hochbegabter Kinder / Erziehungsdirektor Buschor begrüsst die Absicht ausdrücklich / Ein Glücksfall: Zwei für diese Aufgabe besonders geeignete Lehrerinnen konnten gefunden werden / Die Erwartung ist gross, dass es jetzt doch noch zum Klappen kommt.

DIE WELTWOCHTE 7.8.1997

Hochbegabte leiden im Prokrustesbett der Schule. - . Die erste Schule in der Schweiz für Hochbegabte, die „Talenta“, soll noch in diesem Jahr in Zürich eröffnet werden / Die Weltwoche hat einen bürgerlichen Initianten und eine sozialdemokratische Bildungspolitikerin zum Gespräch geladen / Mit überraschendem Ergebnis. Für links wie rechts scheint klar: Hohe Begabung muss gefördert werden / Der Streit geht um das Wie.

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 17.6.1997

Der übliche Stoff – dreimal so schnell. - . Klasse für Kinder, die wegen ihrer Intelligenz Probleme haben / Für sie soll im Herbst die Schule „Talenta“ eröffnet werden / Dank der Freien Evangelischen Schule Zürich kann die Schule trotz ungenügendem Sammelergebnis (nur 60'000 statt 200'000 bis Ende Mai) nun doch Wirklichkeit werden / Die FESZ hat sich bereit erklärt, die Trägerschaft zu übernehmen / Frühestens nach den Herbstferien soll die Schule starten.

SONNTAGSZEITUNG ZÜRICH 15.6.1997

Eine Klasse für Hochbegabte. - . Zürich. Die erste schweizerische Schule für Hochbegabte im Primarschulalter wird im Herbst in Zürich eröffnet / Zudem werten Wissenschaftler die Erfahrungen mit der neuartigen Schule aus / Durch die Zusammenarbeit mit der FESZ wird der Verein finanziell entlastet, der die Schule erst in eigener Regie führen wollte.

ZÜRICHSEE-ZEITUNG 27.5.1997

Draussen vor der Tür: unsere hochbegabten Kinder. - . Die Volksschule orientiert sich am Mittelmass / Das Echo für das private Projekt „Talenta“ ist jedoch bisher enttäuschend / Hat die Wirtschaft den Standort Schweiz bereits aufgegeben? / Weshalb sollen wir weitere 30 bis 40 Jahre warten, wo doch eine Gruppe von Idealisten in zweijähriger Kleinarbeit alles vorgekehrt hat, um den Anfang zu wagen?

SONNTAGSZEITUNG ZÜRICH 18.5.1997

Erste Schule in Zürich für Hochbegabte. - . Für die im März vorgestellte Idee zeichnet sich eine Lösung ab / Der Verein Talenta zur Förderung überdurchschnittlich begabter Kinder hofft auf die Beteiligung einer „ausgewiesenen Zürcher Privatschule“ / Läuft alles nach Plan, soll in diesem Herbst der Unterricht für rund 20 Kinder aufgenommen werden.

SONNTAGSZEITUNG ZÜRICH 18.5.1997

Bildungspolitik: Zu viele Schüler sind unterfordert. - . Welcher Fussballverein würde den besten Ballzauberern das Jonglieren verbieten, nur um die Reservespieler nicht zu kränken? / Begabte Kinder und ihre Eltern sind heute immer noch rechtlos, meint Jean-Jacques Bertschi, FDP Kantonsrat / Der Anstoss muss offenbar von privater Seite kommen.

AARGAUER ZEITUNG 29.4.1997

Es harzt bei den finanziellen Mitteln. - . Das Projekt zur Gründung einer Schule in Zürich ist vorerst an den fehlenden Finanzen gescheitert / Hochbegabte Kinder sollen adäquaten Unterricht in einer entsprechenden Umgebung erhalten, erklärt Xaver Heer, als betroffener Vater Initiant des Projekts / Derzeit zeichnet sich die Lösung ab, wenigstens eine Klasse in den Räumlichkeiten einer bestehenden Privatschule in der Stadt Zürich führen zu können.

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 17.3.1997

Mit zwölf Jahren maturareif. - . Die „Schule für kognitiv begabte Kinder“ will Hochbegabte fördern – Start diesen Sommer / Der Trägerverein braucht allerdings noch Geld / Mit dem Projekt wollen die Initianten zeigen, wie wichtig die Förderung von Hochbegabten ist und was damit erreicht werden kann.

TAGES-ANZEIGER ZÜRICH 17.3.1997

Wieso muss ich in die Schule? Besonders begabte Kinder haben es im Unterricht nicht immer leichter.



1996

BEOBACHTER 30.8.1996

Einsteins Erben: Hilfe, wir sind zu klug! Kein Platz für geniale Kinder / Zürich. Privatschule für Hochbegabte: bald ein Ort für kleine Einsteins? / Die Erziehungsdirektion prüft derzeit das Projekt einer Privatschule für hochbegabte Kinder / Initiiert wurde es vom Aargauer Lehrer Xaver Heer, selber betroffener Vater / FDP-Kantonsrat Jean-Jacques Bertschi, Mitträger, befindet sich auf Finanzsuche / Voraussichtlicher Schulbeginn: Sommer 1997.

1992

PARLAMENTARISCHE ANFRAGE VON JEAN-JACQUES BERTSCHI 16.12.1992

Bejaht der Zürcher Regierungsrat Massnahmen im oberen Leistungsbereich? Vorrangiger Auftrag der Volksschule ist es, die Heranwachsenden zu gemeinschaftsfähigen Menschen zu erziehen / Daher steht die Schaffung von Sonderklassen für Hochbegabte nicht zur Diskussion / Ein grosses Angebot an Kursen auf privater und halbprivater Basis ermöglicht es, diese Begabungen auch ausserhalb der Schule zu entwickeln.

1991

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG 26.9.1991

Stutzen wir unseren hochbegabten Schülern die Flügel? (Bund-Leitartikel)

Mehr Entwicklungschancen für eine „Randgruppe“ fordert Jean-Jacques Bertschi in einem Leitartikel / Typische Steckbriefe von „schwierigen“ Hochbegabten / Das macht das europäische Ausland / Es existiert eine kleine, nur wenig beachtete Minderheit von Hochbegabten, die ihre Überlegenheit als störende Andersartigkeit erlebt / Förderung der Hochbegabten: Bedrohung oder Belebung der Volksschule? / So oder so: Nötig ist sie allemal.